

Happy in Paradies

Von federfrau

Kapitel 7: Die Vorbesprechung

Sho riss die Augen weit auf, als er Kyoko entdeckte, die aus dem Wagen von Ren Tsuruga stieg. Warum zum Teufel, begleitete dieser Kyoko eigentlich hierher? Gut Tsuruga mochte vielleicht die Hauptrolle spielen, ein Kollege von LME sein, mit ihr bekannt sein aber das war ja NOCH LANGE kein Grund sie hierher zu fahren. Oder steckten da vielleicht andere Motive dahinter? Bestimmt. Dieser Mann machte nichts aus Freundlichkeit. Schließlich war er der gefragteste Mann in ganz Japan! Als ob der sich um so ein Mauerblümchen wie Kyoko kümmern würde! Eher würde er sie mit einem Haps verspeisen wie ein Stück Sushi. Und Kyoko würde das vermutlich naiv wie sie war noch nicht einmal bemerken. Sho verdrehte die Augen. Nun ja da hieß es dann wohl erst einmal gute Miene zum bösen Spiel machen. Und wenn Tsuruga sich mit ihm anlegen wollte, bitte sehr. Dagegen hätte er auch nichts. Dann wäre vielleicht endlich mal geklärt zu wem Kyoko wirklich gehörte. Und das war nicht Tsuruga oder LME. Sondern er, Sho. Ein Lächeln breitete sich langsam auf seinen Lippen aus, das bald zu einem breiten Grinsen wurde.

Ganz ruhig Kyoko, beachte ihn einfach nicht, bete Kyoko langsam innerlich vor sich her. Dabei aufs äußerste konzentriert, damit ihr auch nicht ein einziger Wutgeist entwischte.

"Alles in Ordnung Mogami-san? Du wirkst so angespannt", meinte Ren Tsuruga, dann entdeckte er Sho "na toll..."

"Keine Sorge Tsuruga-san, ich schaff das", sagte Kyoko, ohne genau zu wissen wovon sie redete.

"Wenn du meinst. Ich begleite dich trotzdem noch zu Regisseur Toma. Ich wollte ohnehin noch ein paar Wort mit ihm wechseln. Also können wir das auch zusammen hinter uns bringen. Ganz davon abgesehen bin ich ziemlich gespannt, was Fuwa sich heute wieder für eine Aktion hat einfallen lassen"

"Bitte malen sie den Teufel nicht an die Wand! Ich will da lieber gar nicht erst drüber nachdenken!"

Ren lachte. Er konnte einfach nicht anders ob ihres wütenden und gleichzeitig misstrauischen Gesichtsausdruck.

"Machen Sie sich etwa gerade lustig über mich?", wollte Kyoko missmutig wissen.

"Jetzt mal ehrlich Mogami-san: Sehe ich wirklich so aus als ob ich mich über irgendetwas oder irgendjemand lustig mache?"

"Wollen Sie darauf wirklich eine ehrliche Antwort?"

Ren verzog das Gesicht. Gerade als er etwas sagen wollte, kam Sho Fuwa bei Ihnen

an.

"Hallo Kyoko", begrüßte Sho sie, lieferte sich ein Blickduell mit Ren Tsuruga, welches er sehr zu seinem Missmut verlor, Tsuruga".

"Fuwa", knurrte Ren Tsuruga.

Sho musterte Ren Tsuruga. "Schöner Tag heute, was?"

"Bis jetzt, ja", versetzte sein Rivale frostig.

Nun mischte sich auch Kyoko ein. "Ich hoffe du hast Regisseur Toma nicht irgendein Mist erzählt... Sowieso würde ich nur zu gerne wissen wie du Volldepp es geschafft hast eine Rolle zu bekommen. Du kannst doch noch nicht einmal richtig schauspielern außer für so seltsame Musikvideos. Das ist jetzt ist aber was ganz anderes und wehe der Film leidet weil du nicht perfekt spielst. Du machst so lange die Takes bis es perfekt ist, klar?"

Nur mit äußerster Mühe schaffte es Ren das Lachen, welches im Hals steckte herunter zu schlucken. Aber er musste Kyoko in allem was sie gesagt hatte, zumindest innerlich, Recht geben. Er selbst würde es Sho Fuwa ebenfalls nicht verzeihen, wenn der keine Bestleistung von hundertzehn Prozent abliefern würde. Bei Kyoko musste er sich dagegen absolut keine Sorge machen, das war ihm nur zu klar. Wahrscheinlich würde sie ihn trotzdem wieder mit irgendwas überraschen...

"Schön, ihr habt euch also schon begrüßt Kyoko-san. Das freut mich...", Regisseur Toma hielt kurz inne als sein Blick an Ren hängen blieb. "Tsuruga-san? Ich hatte Sie gar nicht eingeladen..."

"Stimmt", das war natürlich Sho.

"Ich habe einfach nur Mogami-san hierher gefahren", Ren Tsuruga lächelte sein Gentleman-Lächeln.

"Gut. Ist ja auch kein Problem. Ich wäre das auch alles mit Ihnen noch einmal durch gegangen also können Sie ruhig dabei sein"

Wenige Minuten später saßen sie zu viert an einem Tisch in einem Konferenzraum. "Also", begann Regisseur Toma "ich möchte, dass der Zuschauer wirklich versteht wie die Beziehung zwischen Sakura, Fyn und Hanzo sind. Um es kurz zu machen: Es soll realistisch sein! So das man es für möglich hält und man denkt: Das ist es! Und nicht: Das ist doch nur im Film möglich", stellte Toma klar. "Und das zählt natürlich nicht nur für die gemeinen Szenen mit Hanzo, sondern insbesondere für die Liebesszenen mit Fyn".

Toma verschränkte die Arme vor der Brust. "Ich möchte ehrlich sein Kyoko-san. Der President von LME hat mich vorgewarnt was letzteres betrifft. Also das du vielleicht ein paar Problemen damit haben könntest", er räusperte sich. "Ich habe ihn jedoch erfolgreich, nennen wir es überredet. Ich hab dich schon in einigen Rollen jetzt gesehen und bin sicher dass du mich nicht enttäuschen wirst Kyoko-san. Jedes Mal hast du dich von Grund auf verändert und der Rolle in allem was möglich angepasst und das, obwohl du erst ein Jahr hier bist. Ich bin mir sicher du kannst es schaffen", redete er auf sie ein. Dann wandte er sich Sho Fuwa zu.

"Ich verlange jedoch von jedem der in diesem Film mitspielt und sei es nur eine kleine Rolle, dasselbe. Und zwar zweihundertprozentigen Einsatz!"

